# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09216419

**Kreis** Dresden, Stadt

**Gemeinde** Dresden, Stadt

**Anschrift** Hans-Sachs-Straße 30; 32; 34

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Pieschen * 568; 568a; 568b

**Kurzcharakteristik**

Mietshauszeile in offener Bebauung; charakteristischer historisierender Wohnbau um 1900, Teil eines markanten Quartiers, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

**Denkmaltext**

Die Hans-Sachs-Straße wurde im Zusammenhang mit dem Bau einer kleinen Wohnsiedlung um 1890 angelegt. Die Architektur der Häuser ist sehr aufeinander bezogen und zeigt die große Bandbreite historistischer Bauideen. Ihr Entstehen ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf ziemlich hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. In den Zwanziger Jahren pflanzte man am Straßenrand der Hans-Sach-Straße zahlreiche Gingko-Bäume an. Die Straße besitzt noch historisches Katzenkopfpflaster.
Bei dem um 1900 entstandenen dreiteiligen Mietshaus handelt es sich um einen verputzten Bau mit einem Mansarddach. Ehemals war wenigstens ein Laden im Erdgeschoss untergebracht (Nr. 30). Die beiden äußeren Hausachsen kragen risalitartig vor und sind turmartig überhöht, der mittlere Hausteil kragt ebenfalls leicht vor und wird von einem Giebel bekrönt. Typisch historistische Elemente, wie die Putznutungen, verschiedene Gestalt der Fenster oder die verschiedenen Fensterverdachungen (teilweise mit plastischem Schmuck) und -spiegel strukturieren und schmücken die Fassade.
Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

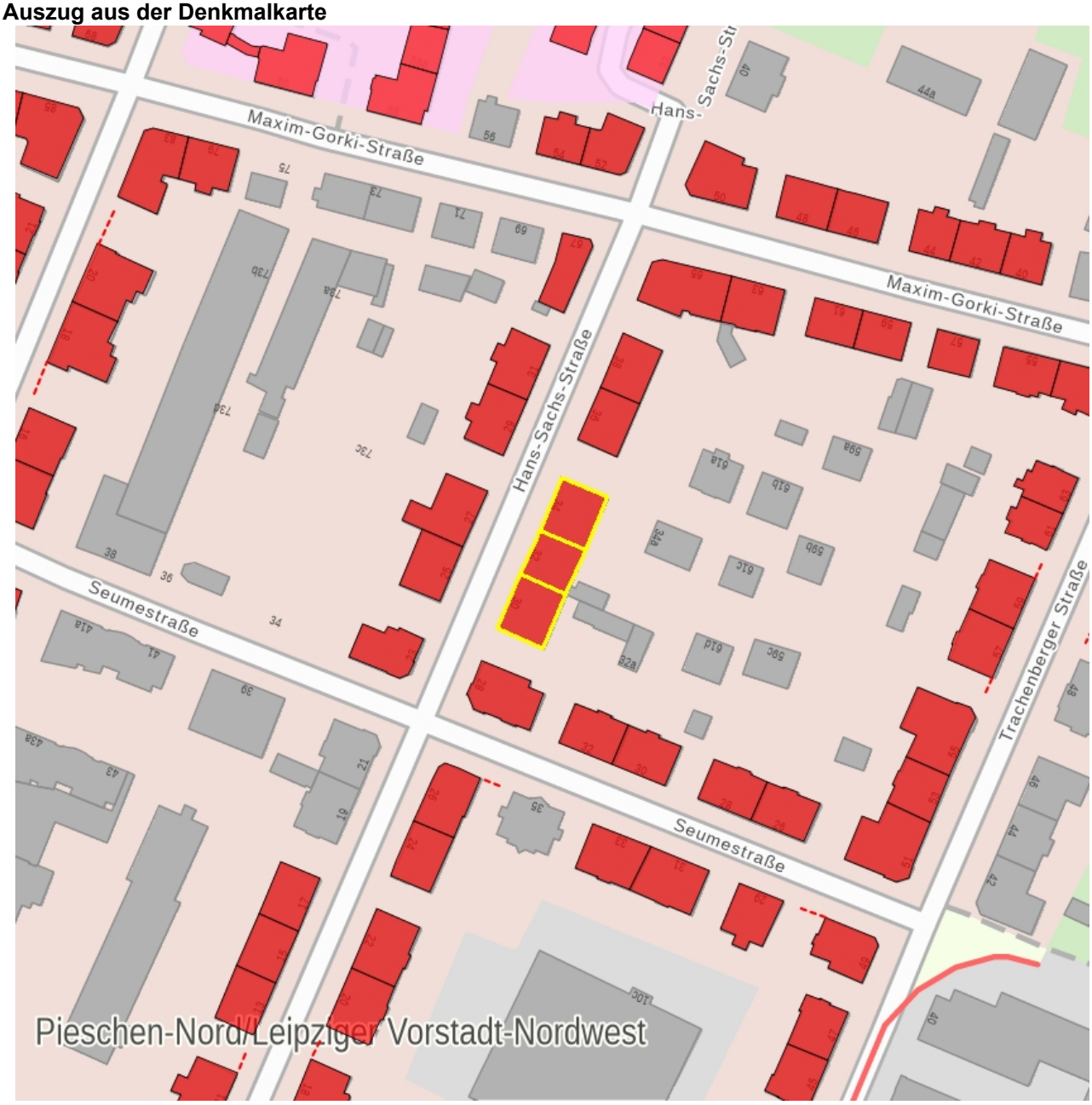
**Datierung** bez. 1897 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09216419 B** |
| Aufnahmejahr | 2017 |
| Fotograf | Gühne, Dorit |
| Beschreibung | Mietshauszeile in offener Bebauung |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**